

<b>Antrag</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/2016/7372</b>		
	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>	öffentlich		
<b>Erweiterung des Open-Air-Konzerts im Schlossgarten / CDU-Fraktion</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss	30.08.2016	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	30.08.2016	Ö	Entscheidung	

**Beschluss:**

Aufgrund des sehr großen Erfolgs des Schloßgarten-Open-Air-Festivals für Osnabrück steht der Rat der Stadt einer Erweiterung des Festivals im nächsten Jahr positiv gegenüber. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Erweiterung des Festivals um einen Tag positiv zu begleiten und entsprechende Rahmenbedingungen gemeinsam mit dem Veranstalter frühzeitig vorzubereiten.

**Begründung:**

Das Schloßgarten-Open-Air-Festival war ein sehr großer Erfolg für Osnabrück, zehntausende Besucher und den Veranstalter. Deshalb stehen wir einer Erweiterung im nächsten Jahr positiv gegenüber. Das kann ein dritter Festivaltag mit DJ Robin Schulz ebenso sein, wie ein Klassik-Open-Air mit dem Osnabrücker Symphonieorchester. Gegen das Festival wurde vor der Mehrheitsentscheidung zugunsten des Schloßgarten-Open-Airs vorgebracht, dass mit erheblichen Schäden zu rechnen ist. Das ist aber nicht eingetreten. Aufgrund der geltenden Beschlusslage wurde der Schloßgarten 2015-2017 für ein Open-Air-Konzert pro Jahr der Goldrush Productions GmbH zur Verfügung gestellt. Am Vorabend darf ein weiteres Konzert stattfinden. Für eine Erweiterung des Festivals bedarf es eines neuen Beschlusses in den städtischen Gremien. Das gilt auch für eine Fortsetzung des Festivals in den Jahren ab 2018.

Die Qualität des Programms, die volle Auslastung durch Besucher aus ganz Deutschland, der Ansehensgewinn für Osnabrück durch begeisterte Teilnehmer: alles spricht für eine Fortsetzung und Erweiterung der attraktiven Veranstaltung. Auch die Einschätzung der Polizei, dass alles „ruhig und friedlich“ verlaufen sei, unterstützt eine Fortsetzung. Das Festival ist gut für Hotels und Gastronomie in Osnabrück und letztlich auch für die Stadt, die rund 12.000 Euro Gebühren vereinnahmen kann.

**Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:**

Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote (Ziel 2016 - 2020)

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde  
CDU-Fraktionsvorsitzender